


# Lehrerverwaltung- Programm

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Juni 2014 07:48

## Zitat von alias

Wer den Stick oder Laptop verliert und dann mit personenbezogenen Daten konfrontiert wird, hat ein gewaltiges Problem an der Backe.

Richtig. Das gilt übrigens auch für Emails mit personenbezogenen Daten, z.B. "Du wolltest doch die Fehlzeiten von Hänschen Hugendubel - 23.6, 24. 6, 28. 8, natürlich wieder alles unentschuldigt." Wenn die irgendwo auftauchen, sind sowohl Adressat als auch Absender in Schwierigkeiten. Übrigens braucht es dafür keine gewieften Hackerangriffe - ich bin schon Kollegen begegnet, die sowas in kuhäugiger Naivität an Eltern weiterleiten, um ihr Verwaltungshandeln "transparenter" zu machen. 

## Zitat

Die Verschlüsselung kann man sich schenken, wenn es nicht personenbezogen ist. Meine Eigenkonstruktion benutzt die Schülertabelle als Zugangsdatum - wenn die nicht anwesend und passend ist, kann man die Restdaten (Beobachtungen, Zensuren, etc.) nur noch uID-Zahlen zuordnen, aber keinen Namen mehr.

Und um sowas zu wissen, muss man sich genau über die Rechtslage informieren! Dann kommt auch nichts zurück und beißt einen in den Arsch.

Nele